

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Grundlagen

(1) Die von beiden Vertragspartnern akzeptierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbedingungen zwischen Commonblue UG (haftungsbeschränkt), vertreten durch: Eva Petrovicsne Almasi, Eschenweg 12, Tel.: +491621528906, info@commonblue.eu, im Folgenden „Coach“ und dem Kunden, im Folgenden „Kunde“, als Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.

(2) Der Coach bietet verschiedenen Coachings auf dem Gebiet des Business-Coaching Leistungen zur Buchung an. Es handelt sich dabei um live-Coaching als Präsenz- sowie online-Veranstaltungen.

(3) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl gegenüber Unternehmen gem. § 14 BGB als auch gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Kunde bucht einen Termin für die Teilnahme an dem Coaching über ein Buchungstool auf der Website des Coachs, oder alternativ nach vorheriger Absprache mit dem Coach. Ein Pauschalpreis ist dort bereits angegeben. Den Termin und den Veranstaltungsort kann der Kunde der Buchung entnehmen. Die Buchung des Kunden ist bindend.

(2) Bei der Terminbuchung des auf der Website des Coaches zur Verfügung gestellten Buchungstools kann der Kunde seine Angaben zum Vertragsschluss bearbeiten und jederzeit durch Nutzung der bereitgestellten Navigationsschaltflächen korrigieren. Bei einer Terminbuchung im Buchungstool gibt der Kunde nach Bestätigung dieser AGB ein bindendes Vertragsangebot mit Betätigen der Schaltfläche: „Jetzt buchen“ im Buchungstool ab. Der Vertrag kommt durch die im Buchungstool generierte und per E-Mail erfolgende Terminbestätigung zustande.

(3) Der Vertrag kann auch durch persönlichen Abschluss am Sitz des Coaches oder per Fernkommunikationsmittel zustande kommen.

(4) Der Vertrag kommt in jedem Fall erst zustande, wenn der Coach die Buchung des Kunden bestätigt. Mit der Buchungsbestätigung oder in einer separaten E-Mail wird der Vertragstext (bestehend aus Buchung, AGB und Buchungsbestätigung) dem Kunden vom Coach auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papiausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(5) Der Coach ist berechtigt, einen Coachingvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann oder wenn der Coach aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht beraten kann oder darf. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Coachs für die bis zur Ablehnung des Coachings entstandenen Leistungen erhalten.

§ 3 Inhalt des Coachingvertrages

(1) Gegenstand des Coachings ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn das Coaching erfolgt ist. Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Kunden wird nicht in Aussicht gestellt oder garantiert.

(2) Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen und aktiv an den Coachingleistungen teilzunehmen.

(3) Bei dem Coaching handelt es sich um allgemeine Hinweise/Beratungen zu den oben genannten Bereichen. Der Coach erbringt seine Coachingleistung gegenüber dem Kunden in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwendet. Es werden insbesondere keine ärztlichen Beratungsleistungen erbracht. Das Angebot des Coachs dient nicht der Heilung oder Linderung von Krankheiten oder deren Beschwerden und beinhaltet keine individuelle Beratung im Krankheitsfall. Bei krankheitsbezogenen Beschwerden muss sich der Kunde an seinen Arzt oder Heilpraktiker wenden.

(4) Sämtliche Coachingunterlagen des Coachs sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft Inhalte auf der Webseite des Coachs, Vorträge, Präsentationen, Skripten und sonstige Coachingunterlagen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Der Kunde ist auch nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Coachs Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von dem Coaching zu machen. Der Kunde verpflichtet sich, die im Rahmen des Coachings vom Coach erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Er erhält das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Den Parteien steht es frei, hiervon abweichende Vereinbarungen zu treffen.

(5) Der Coach wird den Kunden befragen, ob die Coaching-Sitzungen zu ausschließlich internen Zwecken aufgezeichnet werden können. Dem Kunden steht es frei, sein Einverständnis zu erklären oder zu verweigern.

§ 4 Durchführung des Coachings

(1) Das Coaching beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Kunde ist zur Umsetzung der erteilten Empfehlungen nicht verpflichtet.

(2) Der Kunde ist während des Coachings in vollem Umfang selbst verantwortlich für seine körperliche und geistige Gesundheit. Der Kunde erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen des Coachings von ihm unternommen werden, in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen. Er erkennt weiter an, dass seine Nicht-Mitwirkung zu einer Beeinträchtigung der Leistungserbringung führen kann.

(3) Der Coach kann sich zur Leistungserbringung im beliebigen Umfang Subunternehmern bedienen, sofern zwischen dem Coach und dem Kunden nicht anders vereinbart wurde.

(4) Der Coach ist berechtigt, die Durchführung des Coachings abzusagen, sofern bei ihm oder einem Dritten, von ihm eingeschalteten Leistungserbringer eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung, Epidemien, Pandemien oder Krankheit eintritt, die den Coach oder den Dritten ohne eigenes Verschulden daran hindern, das Coaching zum vereinbarten Termin abzuhalten. Ein Schadensersatzanspruch für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.

(5) Im Fall einer Absage durch den Coach bietet dieser dem Kunden einen Ersatztermin an. Kommt über einen Ersatztermin keine Einigung zustande, wird die bereits gezahlte Vergütung dem Kunden erstattet. Die Erstattung umfasst lediglich den bei dem Coach tatsächlich eingegangen Betrag, also abzüglich der Kosten und Gebühren, die bei dem vom Kunden gewählten Zahlungsweg angefallen sind.

(6) Die Abbildung und Beschreibung des Coachings und eines eventuellen Coaching Ortes auf der Website des Coachs dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen

(7) Der Coach ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf des Coachings aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Coaching-Inhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Coaching-Inhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.

(8) Der Coach ist berechtigt, Ort und Zeit des angekündigten Coachings zu ändern, sofern die Änderung dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und für diesen zumutbar ist.

(9) Der Kunde ist für eine korrekt angegebene E-Mailadresse und den regelmäßigen Abruf seiner E-Mails verantwortlich.

§ 5 Zahlung / Stornierung

(1) Die Zahlung ist unmittelbar mit Vertragsschluss mit den in der Rechnung oder auf der Webseite angegebenen Zahlungsmitteln fällig.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart ist, besteht ein Anspruch des Kunden auf die Leistungserbringung an dem vereinbarten Termin nur bei zuvor erbrachter Zahlung.

(3) Die Stornierung von weniger als 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin ist kostenpflichtig. Hierfür wird eine Stornierungsgebühr in folgender Höhe erhoben:

- 50% des vereinbarten Entgeltes für Stornierungen von weniger als 48 Stunden bis 12 Stunden vor dem vereinbarten Termin,
- 100 % für Stornierungen von weniger als 12 Stunde vor dem vereinbarten Termin.

Bei Fernbleiben ohne Absage oder bei nur teilweiser Teilnahme an einem gebuchten Termin besteht kein bzw. kein anteiliger Anspruch auf die Rückerstattung des für den Termin vereinbarten Entgeltes.

(4) Alle vom Coach angegeben Preise sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ 6 Vertraulichkeit der Beratung

(1) Der Coach behandelt die Kundendaten vertraulich und erteilt Auskünfte bezüglich der Inhalte des Coachings nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Kunden (Schweigepflichtentbindung).

(2) Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung des Vertrages hinaus.

§ 7 Gewährleistung

(1) Der Coach ist bemüht, alle Tätigkeiten mit größter Sorgfalt und unter Beachtung anerkannter Erkenntnisse und Grundsätze zur Verfügung zu stellen. Alle Empfehlungen und Analysen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.

(2) Gewährleistung für die Wirksamkeit seiner Empfehlungen übernimmt der Coach nicht. Der Erfolg des Coachings liegt zum größten Teil außerhalb seines Einflussbereiches und hängt wesentlich von der Mitarbeit des Kunden ab, weshalb er nicht garantiert werden kann.

(3) Das Coaching ist Hilfe zur Selbsthilfe. Trotz größter Sorgfalt kann keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.

§ 8 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie

die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Coachs, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Coach nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Coachs, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 9 Datenschutz

(1) Der Kunde stimmt der elektronischen Datenverarbeitung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der nachfolgenden Regelungen, ausdrücklich zu. Kundendaten werden absolut vertraulich behandelt. Die mitgeteilten Daten des Kunden werden ausschließlich für die fachgerechten Ausführung der Dienstleistung genutzt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur mit Zustimmungen des Kunden.

(2) Es gelten die gesonderten Datenschutzbestimmungen auf der Homepage unter folgendem Link: <https://commonblue.eu/index.php/datenschutz/>

§ 10 Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,
Commonblue UG (haftungsbeschränkt)
71229 Leonberg, Eschenweg 12
Vertretungsberechtigte:
Eva Petrovicsne Almasi
info@commonblue.eu

Tel.: +491621528906

, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite https://commonblue.eu/wp-content/uploads/2025/01/20250120_Wiederrufsbelehrung.pdf elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular:

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Commonblue UG (haftungsbeschränkt)
71229 Leonberg, Eschenweg 12
Vertretungsberechtigte:
Eva Petrovicsne Almasi
info@commonblue.eu
Tel.: +491621528906

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) *Unzutreffendes streichen.*

§ 11 Europäische Streitbeilegung

(1) Wir weisen auf die Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO hin: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Hier kann man in die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten aus Online-Verträgen eintreten.

(2) Wir sind zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

(2) Auf Verträge zwischen dem Coach und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(3) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Coach der Sitz des Coachs.